

PRESSEMITTEILUNG

M100 setzt ein Zeichen gegen den Brexit Nicola Sturgeon erhält M100 Media Award

Potsdam, 17. September 2019. Mit der festlichen Verleihung des M100 Media Award an Nicola Sturgeon, Erste Ministerin Schottlands, ist heute Abend die internationale Medienkonferenz M100 Sanssouci Colloquium in der Orangerie von Potsdam glanzvoll zu Ende gegangen. Potsdams Oberbürgermeister und M100-Beiratsvorsitzender Mike Schubert überreichte Nicola Sturgeon die renommierte Auszeichnung. Die Erste Ministerin erhielt den M100 Media Award für ihr leidenschaftliches Eintreten gegen den Brexit und ihr Engagement für den Zusammenhalt der Europäischen Union.

Die politische Hauptrede des Abends hielt Bundestagspräsident **Dr. Wolfgang Schäuble**. Er unterstrich die Wichtigkeit, Europa als identitätsstiftendes Gemeinschaftsprojekt sichtbar und begreifbar zu machen, in der gleichzeitig Raum bliebe für das jeweils mitgebrachte Selbstgefühl der Einzelstaaten. „Es braucht am Ende eine europäische Öffentlichkeit, die im Spannungsverhältnis von Einheit und Vielfalt beides ermöglicht: der Vielfalt Raum zu geben und dennoch einen Fokus auf das Gemeinsame zu ermöglichen.“ Schäuble betonte weiter, dass er davon überzeugt sei, dass die Zukunft von einer Generation gestaltet werden würde, die europäischer und kosmopolitischer sei als alle vorherigen.

Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident **Armin Laschet** hob in seiner Laudatio hervor: „Nicola Sturgeon steht für ein Europa, das seinen Bürgerinnen und Bürgern nützt und Sicherheit in einer unruhigen Welt verschafft, weil unsere Länder zusammenarbeiten. Nicola Sturgeon steht dafür mit ihrer klaren Haltung und ihrem unermüdlichen pro-europäischen Engagement.“ Der M100 Media Award sei daher, so Laschet, nicht nur ein Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung für ihren Einsatz für Europa, sondern auch ein Versprechen für die Zukunft: „Wir werden auch nach dem Brexit eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten.“

In ihrer Dankesrede unterstrich **Nicola Sturgeon** die Stärken der europäischen Gemeinschaft in den zurückliegenden Jahren: „Sei es in der Stärkung des Handels, des Umwelt- und Verbraucherschutzes und der Arbeitnehmerrechte – was die EU erreicht hat, ist beeindruckend. Natürlich müssen wir uns den Defiziten der EU stellen, aber viel mehr noch können wir ihre Erfolge feiern. Und wir sollten immer daran erinnern, dass die EU vor allem ein Friedensprojekt ist.“ Die Erste Ministerin betonte insbesondere die Vorbildfunktion der EU in Sachen Kooperation und Solidarität in einer Zeit, in der die internationale Ordnung bedroht sei: „In einer Zeit, in der Stimmen der Intoleranz und des Protektionismus auf dem Vormarsch sind, scheinen so fundamentale Werte wie friedliches und demokratisches Zusammenwirken kostbarer und gleichzeitig zerbrechlicher denn je. Die Europäische Union ist nicht perfekt. Aber keine andere Organisation auf diesem Kontinent hat mehr für Wohlstand, Freiheit, Demokratie und Menschenrechte getan.“

M100 Board

Mike Schubert, Vorstand
Lord Weidenfeld, Co-Vorstand †
Stefan Aust
Dr. Hugo Büttler
Stephan-Andreas Casdorff
Ulrich Deppendorf
Kai Diekmann
Prof. Ernst Elitz
Astrid Frohloff
Jann Jakobs
Baroness Kennedy QC
Roger Köppel
Tina Kulow
Christoph Lanz
Giovanni di Lorenzo
Mathias Müller von Blumencron
Dr. Leonard Novy
Dr. Christian Rainer
Dagmar Rosenfeld
Dr. Klaus Rost
Dr. Rachel Salamander
Sabine Schicketanz
Fürst Karl zu Schwarzenberg
Louis Schweitzer
Matthias Spielkamp
Dr. Uwe Vorkötter
Moritz van Dülmen
executive director

M100-Erklärung

15 Jahre nach Gründung der Veranstaltung veröffentlicht der M100-Beirat angesichts anti-demokratischer Entwicklungen und der zunehmenden Einschränkung der Pressefreiheit in Europa erstmals eine **M100-Erklärung**. In sechs Punkten bezieht sie Stellung gegen die zunehmende Bedrohung der Pressefreiheit, gegen die gezielte Delegitimierung kritischer Medien und für den öffentlichen Diskurs, für Demokratie und für einen starken, unabhängigen Qualitätsjournalismus in Europa ([M100-Erklärung im Wortlaut finden Sie hier](#)).

Internationale Medienkonferenz M100 Sanssouci Colloquium

Am Vormittag diskutierten rund 70 Journalist*innen, Wissenschaftler*innen und Politiker*innen unter der Überschrift „**From Pipedream to Reality - Democracy and the European Public Sphere**“ über aktuelle Entwicklungen in Europa und ihre Auswirkungen auf Demokratie, Presse- und Meinungsfreiheit vor dem Hintergrund eines bevorstehenden Brexits.

Nach der Begrüßung durch **Prof. Dr. Jörg Steinbach**, Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, rief **Prof. Saskia Sassen** (Columbia University, USA) rief in ihrer Eröffnungsrede dazu auf, sich gegen Finanzinvestoren zur Wehr zu setzen, die seit den 1970er Jahren nahezu unmerklich das komplexe gesellschaftliche System, in dem wir leben, verändert hätten. Bei den anschließenden Round-Table Diskussionen ging es in der ersten Session um Europa als Kommunikationsraum und die Rolle der Medien bei der Überwindung der aktuellen Verständigungskrise. In der zweiten Session wurde die Lage der Pressefreiheit in Europa und Wege, um den Schutz dieser auszubauen diskutiert. Zuletzt stand die Zukunftsfähigkeit der Medien sowie aktuelle Rahmenbedingungen für Medieninnovation im Mittelpunkt.

M100 Young European Journalists

Im Vorfeld der Konferenz fand vom 9.-18. September der diesjährige **M100 Young European Journalists Workshop** statt, der sich dem Thema „Lesen in der digitalen Welt – Innovativer Journalismus“ widmete. Ein inhaltlich vielseitiges Programm erwartete die 24 jungen Journalist*innen, die aus dreizehn Ländern Europas, der Östlichen Partnerschaft sowie Russland angereist waren. Der achttägige Workshop begann mit einer Einführung in das an Bedeutung zunehmende Mobile Reporting und behandelte anschließend digitale Innovationen und Werkzeuge im Journalismus, digitale Rechte, die Rolle künstlicher Intelligenz in den Medien sowie den aktuellen Stand der Journalismusforschung. Um den fachlichen Input direkt anzuwenden, entwickelten die jungen Teilnehmer*innen während des Workshops auch eigene digitale Projekte, welche zum Abschluss des mehrtägigen Trainings erfolgreich vor einer Jury gepitcht wurden.

M100 ist eine Initiative von **Potsdam Media International e.V.** und wird von der Stadt Potsdam hauptfinanziert. Weitere Förderer sind das **Auswärtige Amt**, **Medienboard Berlin-Brandenburg**, das **Presse- und Informationsamt der Bundesregierung**, die **Friedrich Naumann Stiftung** und **National Endowment for Democracy**. Sponsoren sind **Facebook** und **United Europe e.V.** Kooperationspartner sind die **Stiftung Preußische Schlösser und Gärten**, **Reporter ohne Grenzen (RoG)** und der **Verband Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ)**.

Weitere Informationen: www.m100potsdam.org

Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Twitter](#) oder [Instagram](#). #M100SC

Kontakt:

Sophia Wellek
Project Manager

Potsdam Media International e.V.
M100 Sanssouci Colloquium
Hegelallee 6 - 10
D-14467 Potsdam
Tel: 0049-331-2010-100
s.wellek@m100potsdam.org

Pressekontakt:

**Dr. Kathrin Steinbrenner/
Kristian Müller**

SteinbrennerMüller Kommunikation
Linienstr. 213
D-10119 Berlin
Tel: +49 (0)30-47372191
mail@steinbrennermueller.de
www.steinbrennermueller.de